

Jahresbericht 2021

Liebe Mitglieder

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr die Hauptversammlung wieder in Echt durchführen dürfen. Gerade nach der Corona Zeit ist es wichtig, den Dialog untereinander zu fördern, die gesammelten Ideen anzustossen und umzusetzen. Auch wenn die Situation im letzten Jahr nicht ganz einfach war, haben wir uns doch getroffen und an unseren Projekten gearbeitet. Hier können Sie lesen, was unternommen wurden.



Bike

Nach 5 Jahren Planung war es im Herbst 2021 endlich soweit und die Bagger der Firma Trailworks konnten auffahren, um den Höchst Trail zu bauen. Die Eröffnung der 3.8 km langen Bikestrecke vom Höchst ins Bergläger ist für diesen Sommer geplant. Nur dank der Anschubfinanzierung vom Verein für Adelboden konnte die Projektidee vertieft und erste Raumplanerische Arbeiten in einer frühen Projektphase finanziert werden. Weitere Bikestrecken auf dem Gemeindegebiet Adelbodens, der Lenk und auch Frutigen sollen möglichst bald folgen. Die grösste Herausforderung für den Bau einer neuen Bikestrecke liegt vor allem in der Planung, resp. darin, überhaupt eine möglichst breit akzeptierte Linienwahl zu finden. Als Grundvoraussetzung muss zunächst die technische Realisierbarkeit einer potentiellen Strecke geprüft werden, danach folgt eine Interessenabwägung im Spannungsfeld von Grundeigentümern/Bewirtschaftern, Amtsstellen und Umweltverbänden sowie Interessengemeinschaften und Vereinen. Der Verein für Adelboden kann dabei durch sein Netzwerk wichtige Kontakte knüpfen resp. als Vermittler einbezogen werden.

Im Herbst soll zudem eine kleine Studienreise in die Lenzerheide stattfinden mit dem Ziel, möglichst von den Erfahrungen der Bündner Kollegen zu lernen.

Erlebnisbad Adelboden

Aus Projektsicht war das letzte eher ein trockenes und weniger interessantes, dafür umso mehr ein wichtiges Jahr. Im letzten Sommer und Herbst wurde vor allem die Zonenplanänderung im Kernteam diskutiert und als Traktandum für die Frühlingsgemeindeversammlung vorbereitet. Leider wurde der Zonenplan nur relativ knapp an der Gemeindeversammlung gutgeheissen. Die hohe Teilnehmerzahl war einerseits einem Mobilisieren vom Tennisclub zu verdanken und zeigte jedoch auch auf, dass ein weiteres Bäderprojekt in Adelboden polarisiert. Nichtsdestotrotz ist eine erste Hürde für das Bäderprojekt überwunden und so kann dieses als erfolgreiches Vereinsjahr bezeichnet werden. Eine grosse Herausforderung für das kommende Jahr wird sein, die Bevölkerung weiter zu sensibilisieren und zu begeistern für ein Bäderprojekt welches nicht nur eine touristische Ergänzung sein soll, sondern auch ein Gewinn mit dem neuen Platz für das ganze Dorf. Ebenfalls hoffe ich doch sehr, dass mit dem Tennisclub eine einvernehmliche Lösung gefunden werden kann damit seine Mitglieder Ihren Sport wie gewohnt im schönsten Talabschluss weiter und unbeschwert frönen können. Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt werden in Absprache mit der Aqua Spa Resorts, neue Informationen über die Gemeinde informiert.



Wasserwelten und Wege

Im Laufe des Winters fand eine Sitzung mit den verschiedenen Ämtern (LANAT-ANF Naturförderung, LANAT Jagdinspektorat, AGR Bauinspektor, DIJ-AGR—OR Orts- und Regionalplanung) der Regierungsstatthalterin Ariane Nottaris und dem Bauverwalter Nicola Lingg statt.

Fazit: das Projekt, wie in der ersten Ausarbeitung präsentiert, geht so nicht durch. Dank Ariane Nottaris, welche den Ämtern darlegte, dass das Tal nicht nur von Pflanzen und Tieren, sondern auch von Menschen bewohnt ist, welche ein Auskommen suchen, wurde das Projekt nicht gleich beerdigt. Insbesondere die Verschärfung des Gesetzes betreffend Lichtemissionen durch das Bundesgericht machen es dem Projekt zunehmend schwerer. Ich habe nun eine neue Projektskizze eingereicht, welche (hoffentlich) die erhöhte Anforderung erfüllen kann. Der Ball liegt nun wiederum bei den Ämtern, welche das neue Projekt auf Herz und Nieren prüfen werden. Bis wann mit Antworten zu rechnen ist, wissen die Götter.

Vogellisi

Auch wenn es im letzten Jahr nicht im Eiltempo vorwärts ging, liegt uns dieses Projekt besonders am Herzen. Das Vogellisi gehört zu Adelboden wie der Eiffelturm zu Paris. Es ist eines unserer Kernprojekte, das wir unbedingt fördern und weiterbringen möchten. Gerade letzte Woche wurde ein Plan ausgeheckt, wie wir in diesem Jahr vorgehen. Wir haben uns dieser Hauptthemen verschrieben:

- *Productmanagement*
Das Branding für die Vogellisi-Produkte finalisieren und die Vermarktung aufbauen.
- *Weg*
Den Vogellisiweg vom jetzigen Ende zum Bergläger weiterführen.
- *Statuen*
Weitere Statuen produzieren und in der Gemeinde platzieren.
- *Theater*
Das Theater nach Adelboden holen und aufführen.



Finanzen

Im Berichtsjahr fielen die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen höher aus als noch im Vorjahr, was auf etliche Nachzahlungen des Vorjahresbeitrags zurückzuführen ist. Hingegen reduzierten sich die Einnahmen aus dem Vogellisi-Mützen-Projekt – der Verkauf dieser Artikel stagnierte nicht zuletzt aufgrund des Wechsels des Vogellisi-Logos. Auf der Ausgabenseite war insbesondere unser Sponsoring an die Vogellisi-Sinnes-Schatulle prägend. Das Jahresergebnis fiel dadurch mit CHF 3'250 negativ aus.

Auf Seite der Bilanz verfügt der Verein über Bankguthaben von CHF 24'323 und aktivierte Projektkosten von CHF 34'655. Das Vereinsvermögen beträgt nach Abzug des Verlustes CHF 58'979.



Mitglieder

Neu sind wir bei einem Mitgliederstand von 112 Personen. Gegenüber dem letzten Jahr hatten wir 11 Austritte zu verzeichnen und freuen uns über 4 neue Vereinsmitglieder. Herzlich Willkommen bei uns.

Unser Ziel ist, dass wir in diesem Jahr wieder neue Köpfe akquirieren können um unseren Verein zu stärken und breiter bei Einheimischen, Zweiheimischen und Adelboden Freunden abzustützen.

Der Präsident, Stefan Oester